



Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0141/2023

Vorlage: ST/0143/2023		Datum: 02.11.2023	
Dezernat 4			
Verfasser:	61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung	Az.: 61.1/Sb	
Betreff:			
Antrag FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Bahnhof Koblenz-Lützel: mehr Frequenz, mehr Fördergelder			
Gremienweg:			
16.11.2023	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

Stellungnahme:

Die Verwaltung teilt die Intention des Antrages, den Bahnhof Lützel barrierefrei und attraktiv auszubauen.

Der Bahnhofsvorplatz wird im Rahmen eines städtebaulichen Fördergebietes ausgebaut werden. Hierfür sind im Haushalt Mittel vorgesehen. Bzgl. der Verbesserung des Bahnhofsgebäudes steht die Verwaltung – genauso wie für andere Themen der Bahn – im regelmäßigen Kontakt und persönlichen Austausch mit dem zuständigen Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn .

Die Bahn selbst kann nach eigener Aussage den Ausbau von Bahnstationen nur dann durchführen, wenn hierfür in Förderprogrammen des Bundes oder der Länder Mittel vorgesehen sind. Diese Mittel sind in der Regel an bestimmte Mindestfahrgastzahlen geknüpft. Die Station Lützel liegt aktuell unter den in der Regel vorgegebenen Fahrgastmindestaufkommen. Insoweit wäre es wichtig, diese Fahrgastzahlen zu steigern.

Ein Halt des linksrheinischen RE 5 („Rhein-Express“ Koblenz – Wesel) ist aufgrund seiner eingeschränkten Fahrplanlage und der Bedeutung als Schnellverbindung, die grundsätzlich nur an den größeren Stationen hält, bis auf weiteres nicht möglich.

Die RB 23 („Lahn- Eifel-Bahn“ Mayen – Koblenz – Limburg) könnte aufgrund fahrplantechnischer Zwänge vorerst allenfalls dann in Lützel halten, wenn ein anderer Halt (Weißenthurm oder Mülheim-Kärlich) entfallen würde. Die linke Rheinstrecke ist allerdings insgesamt sehr dicht mit Fahrten belegt. Dies lässt nur extrem enge Spielräume zu. Neben dem Fernverkehr wird auch ein Großteil des Güterverkehrs über diese Trasse abgewickelt.

Bei der RB 10 („Rheingau-Linie“ Neuwied – Koblenz – Wiesbaden [- Frankfurt]) ist aktuell kein Halt vorgesehen, um möglichst gut aus dem Rhein-Main-Gebiet verschleppte Verspätungen abfedern zu können.

Aktuell werden die SPNV-Linien im Norden von Rheinland-Pfalz unter dem Titel „Rheinland-Pfalz-Takt 2030+“ umfangreich neu geplant. In diesem Zusammenhang wird das Thema „Halt in Lützel“ mitgeprüft werden.

Die Projektvorauswahl für die Aufnahme in ein Förderprogramm des Landes (unter Einbeziehung von Regionalisierungsmitteln des Bundes) erfolgt nicht allein aufgrund der Reisendenzahl, sondern

auch unter Berücksichtigung weiterer Belange in Abstimmung zwischen dem Betreiber (DB), dem zuständigen Landesministerium und dem SPNV Nord in einem 10 Jahres Rahmenprogramm.

Die Verwaltung wird sich weiter dafür einsetzen, ggfls. mit finanzieller Unterstützung, wie z. B. bei der barrierefreien Gestaltung des Ausgangs West des Hauptbahnhofes, dass der Bahnhof Lützel in ein solche Projektauswahl aufgenommen wird.

Bezüglich. der besseren Beleuchtung des Außengeländes wird der Eigentümer dies veranlassen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine für den Stadthaushalt.

Beschlussempfehlung:

Ein Beschluss des Rates erübrigt sich, da die Verwaltung entsprechend tätig ist.